

Thema

In Deutschland können rund 6,2 Millionen Erwachsene¹ nur eingeschränkt oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Mit der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016–2026 (AlphaDekade) setzen sich Bund, Länder und gesellschaftlich relevante Partner dafür ein, die Grundbildung in Deutschland zu stärken.

Im Rahmen der AlphaDekade fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter anderem Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, um der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener innovative Impulse zu geben. Die Länder bauen die Angebotsstrukturen für die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in ihrer Zuständigkeit bedarfsgerecht aus.

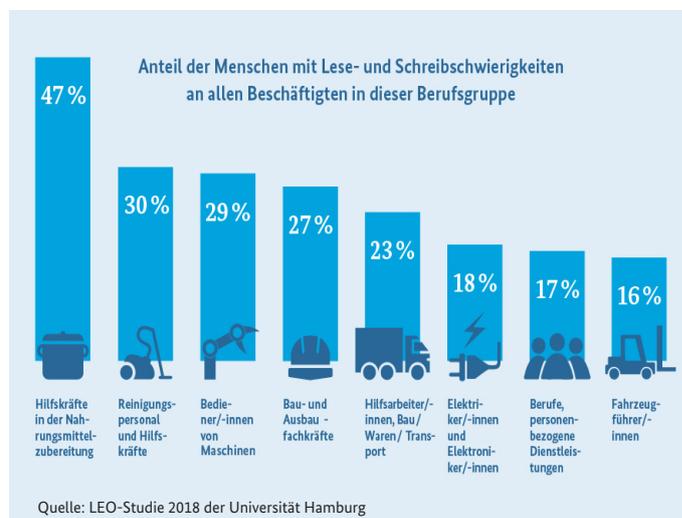
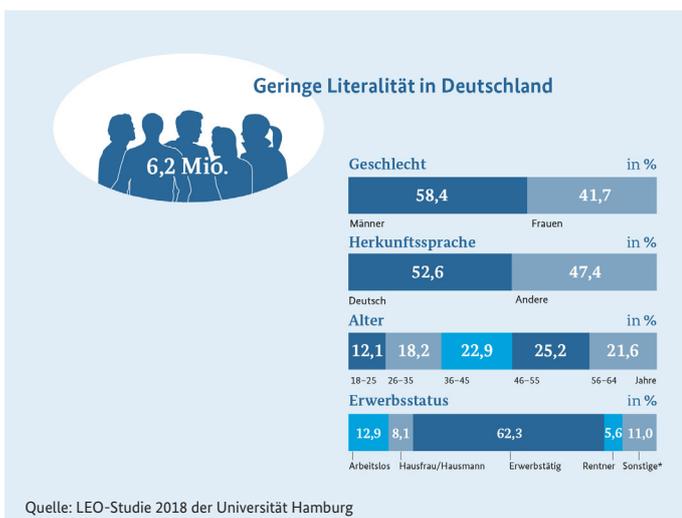
Das BMBF stellt für die AlphaDekade rund 180 Millionen Euro zur Verfügung.

Hintergrund

Angesichts der voranschreitenden Entwicklungen in allen Lebensbereichen sind und bleiben Alphabetisierung und Grundbildung elementare Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und von Teilhabe geprägtes Leben. Ein immer schneller werdender Informationsfluss sowie kontinuierliche technische und strukturelle Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft stellen Menschen, die nur über gering ausgeprägte Schriftsprachkompetenzen verfügen, vor große Herausforderungen. Gleiches gilt auch für andere Grundkompetenzen, wie z.B. Rechnen oder dem Umgang mit digitalen Medien.

Besonders in der Arbeitswelt steigen die Anforderungen für Erwachsene mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, sodass eine ausreichende Grundbildung zur Voraussetzung von Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsfähigkeit geworden ist.

Die Frage, wie Erwachsene mit niedrigen Schriftsprachkompetenzen erreicht und zum Lernen aktiviert werden können, ist eine zentrale Herausforderung aller Maßnahmen.



Ausgewählte Erfolge

- Enttabuisierung des Themas geringe Literalität bei Erwachsenen in der Bevölkerung bspw. durch die Kampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“
- Umfassende Sensibilisierung des sozialen und beruflichen Umfelds von gering literalisierten Erwachsenen
- Strukturelle Verbesserungen durch Auf- und Ausbau der Fach- und Koordinierungsstellen und der Grundbildungszentren in den Bundesländern (Umsetzung und Finanzierung erfolgt durch die Länder)
- Platzierung des Themas in Unternehmen und erfolgreiche Maßnahmen im Rahmen der arbeitsorientierten Grundbildung
- Wichtige Forschungsergebnisse im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung
- Erstellung von umfangreichen alltagsrelevanten Lehr- und Lernmaterialien für Alphabetisierung und Grundbildung
- Etablierung von aufsuchender Grundbildungsarbeit im Sozialraum

¹ Deutsch sprechende Wohnbevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren. Quelle: LEO-Studie 2018 der Universität Hamburg.

Bisherige thematische Schwerpunkte der BMBF-Förderung

• Arbeitsorientierte Grundbildung

Da eine Mehrheit der Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten erwerbstätig ist, bietet die Arbeitswelt einen guten Zugang zur Zielgruppe. Der Ansatz der arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) ist dank der neun geförderten Entwicklungsprojekte (2021/22-2024/25) weiter erprobt worden und zeigt Wirkungen. Unternehmen erkennen verstärkt das Potenzial von gering literalisierten Erwachsenen bei der Bewältigung des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels. Immer mehr Betriebe sind bereit, gering qualifizierte Arbeitskräfte in Basiskompetenzen zu schulen. Gleichzeitig bekommen Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten neue Perspektiven und Zukunftschancen aufgezeigt.

• Lebensweltorientierte Grundbildung

Das BMBF fördert lebensweltlich orientierte Entwicklungsvorhaben für Alphabetisierung und Grundbildung. Durch die Einbindung lebensrelevanter Themen wie Familiengrundbildung, finanzielle Grundbildung, gesundheitliche Grundbildung oder digitale Grundbildung sowie die Erschließung neuer Lernorte im Sozialraum und Kooperationen mit sozialen Einrichtungen konnten mehr Menschen erreicht werden. In der ersten Phase (2018-2021/20 Projekte) entwickelten und erprobten Projekte niedrigschwellige Lern- und Unterstützungsangebote. Davon wurden zwölf Projekte in eine Transferphase ab 2021 überführt.

• Forschung

Die 14 geförderten Forschungsprojekte haben wichtige Erkenntnisse zum Verständnis von geringer Literalität in Deutschland geliefert. Bspw. wissen wir heute mehr über die Lebenssituation von Erwachsenen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten, über deren Bedarfe, Motivation und über eine erfolgreiche Ansprache. Diese Ergebnisse sind Grundlage und Unterstützung für die Alphabetisierungspraxis.

• Mehrgenerationenhäuser

Das BMBF fördert im Rahmen des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus“ des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ) niedrigschwellige Angebote im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen.

• Digitales Lernen und Lehren

Digitale Technologien sind ein wesentlicher Teil unseres Alltags. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen hat sich die Fähigkeit, digitale Informations- und Kommunikationsmedien anzuwenden, zu einer zentralen Grundkompetenz entwickelt. Dank der AlphaDekade spielen digitale Formate in der Grundbildung zunehmend eine zentrale Rolle. Digitale Lehr- und Lernangebote wurden ausgebaut und haben sich etabliert. Das vhs-Lernportal mit seinen rund 2,3 Mio. registrierten Nutzenden bietet bspw. vielfältige digitale Lernangebote im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung an. Zum individuellen digitalen Lernen nutzt die Plattform KI zur Steuerung der Lernprozesse.

Neue BMBF-Förderrichtlinie „Grundbildungspfade“

Im Rahmen der neuen Förderrichtlinie werden seit Oktober 2024 insgesamt zehn regionale Entwicklungsprojekte sowie erstmals ein bundesweit agierendes Kompetenzzentrum gefördert. Das BMBF verfolgt folgende Ziele:

- Auf- und Ausbau von Grundbildungsnetzwerken vor Ort,
- Verbesserung der Zusammenarbeit der an Grundbildung beteiligten Organisationen,
- Ausbau von Beratungs- und Angebotsstrukturen sowie
- die Entwicklung und Erprobung von modellhaften Grundbildungspfaden.

Diese Grundbildungspfade adressieren bestimmte Zielgruppen und können bereits bei der Ansprache und Beratung von Erwachsenen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben beginnen. Die Pfade verknüpfen verschiedene Beratungs- und Lernangebote sowie Lernorte wie beispielsweise Integrationskurse, Kurse an Volkshochschulen oder berufliche Qualifizierungsmaßnahmen miteinander. Zielgruppen sind unter anderem An- und Ungelernte in Betrieben, Absolventinnen und Absolventen von Integrationskursen, junge Erwachsene am Übergang Schule-Beruf oder gering literalisierte Erwachsene, die eine Ausbildung in der Pflegehilfe machen möchten.

Weitere Informationen

www.alphadekade.de
www.mein-schlüssel-zur-welt.de

Kontakt

Koordinierungsstelle AlphaDekade
 im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
alphadekade@bibb.de | 0228/107-2910